

Novartis beseitigt dunkles Souvenir

Altlasten Das Klärwerk STEIH wird stillgelegt

VON NADINE BÖNI

Es ist ein dunkles Souvenir, das die einstige Chemie-Firma Ugine Kuhlmann in Hünningen zurückgelassen hat. Bis hinein in die 70er-Jahre stellte der französische Insektizid-Produzent die heute verbotene Substanz Lindan (siehe Box) her. Ugine Kuhlmann wurde 1976 stillgelegt; geblieben ist der Giftmüll aus der Lindan-Produktion auf dem ehemaligen Fabrik-Gelände.

Klärwerk für industrielle Abwässer

Das Gelände ist heute im Besitz von Novartis. Seit 1980 ist auf dem Areal ein Klärwerk in Betrieb, die «Station de Traitement des Eaux Industrielles de Hünningue» (STEIH). Dieses wird von Novartis, Clariant, dem Medikamenten-Hersteller TFL und dem Farbpigment-Hersteller BASF zur Verarbeitung der industriellen Abwässer betrieben. Damit ist aber bald Schluss.

An einer Pressekonferenz gaben die beteiligten Firmen gemeinsam mit der Stadt Hünningen bekannt, dass die STEIH stillgelegt wird. Die Industrieabwässer von Hünningen werden künftig zur Wiederaufbereitung der Kläranlage Pro Rheno in Basel zugeführt. Die vorhandenen Gebäude und Anlagen der STEIH werden derweil rückgebaut und das mit Lindan belastete Gelände saniert. Bereits sind die Planungsarbeiten und nötigen Untersuchungen abgeschlossen. Schon im Juli soll mit dem Rückbau begonnen werden. Während des Jahres 2013 wird das Gelände saniert.

Kosten in Millionenhöhe

«Die Sanierungsarbeiten werden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen vorgenommen, um die Umwelt nicht mit Lindan zu verschmutzen», sagt Claude Muller, Projektleiter bei Novartis. Das verschmutzte Material wird unter Schutzzelten ab-

Das Insektizid Lindan

Lindan (beziehungsweise **γ-Hexachlorzyklohexan**) wurde erstmals Anfang des 19. Jahrhunderts vom englischen Naturforscher Michael Faraday hergestellt. Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die insektizide Wirkung des Stoffes entdeckt. Unter anderem auch in der Schweiz wurde es daraufhin zur **Behandlung von Rüben, Kartoffeln und Kohl** oder als Holzschutzmittel eingesetzt. Heute ist Lindan in der Schweiz nicht mehr zugelassen, weil es sich als **giftig für Mensch, Tier und vor allem Wasserorganismen** herausgestellt hat. (NBO)

gebaut und zu Verbrennungsanlagen in Norddeutschland oder Holland abtransportiert. Die Untersuchungen haben zwar gezeigt, welche Teile des Geländes besonders stark mit Lindan belastet sind, allerdings ist das genaue Volumen unklar. Die Kostenberechnungen variieren je nach gefundenem Volumen stark. Muller rechnet mit Kosten im dreistelligen Millionenbereich.

Novartis zahlt freiwillig

Gemäss französischem Recht ist einzig der ursprüngliche Verschmutzer – also Ugine Kuhlmann – zur Sanierung verpflichtet. Da das Unternehmen aber nicht mehr existiert, übernehmen die Betreiber-Firmen der STEIH die Sanierung auf freiwilliger Basis. «Es gehört

zur Firmenpolitik und Ideologie von Novartis, dass der Zukunft keine Deponien überlassen werden – auch wenn die Novartis hier rechtlich keine Pflicht hat», erklärt Muller.

Nach den Sanierungsarbeiten werden auf dem STEIH-Gelände zunächst Grünflächen entstehen. Wie die Fläche künftig genutzt wird, hänge von der Entwicklung des Projekts «Dreiland Vision» ab, sagt Muller.

«Die Sanierungen werden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen vorgenommen.»

Claude Muller,
Projektleiter Novartis



Blues-Festival Summerblues: 2011 traten die Bluesaholics auf dem Claraplatz auf.

ARCHIV/MARTIN TÖNGI

Kleinbasel im Banne des Blues

Festival Zum vierten Mal wird das Kleinbasel mit dem Kulturfest Summerblues Basel an diesem Freitagabend den Blues bekommen.

VON ROLF DE MARCHI

Erst dreimal durchgeführt, und schon hat sich das Blues-Festival Summerblues Basel längst zu einem nicht mehr wegzudenkenden Termin im reichen Basler Kulturkalender gemauert. Am kommenden Freitagabend, 29. Juni, nun steht die vierte Auflage dieses «Glaibasler Bluesfeschts» auf der Agenda, wobei auf insgesamt sechs Open-Air-Bühnen im Herzen von Kleinbasel 17 Bands aus der Region, der Schweiz und dem nahen Ausland auf vielfältige Weise den Blues zelebrieren werden.

Dabei legt das Organisationsteam, das diesen Event in unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit auf die Beine gestellt hat, Wert darauf, dass der Summerblues kein kleiner

Ableger des Festivals Em Bebbi sy Jazz ist; der Blues mit all seinen Facetten stehe da im Vordergrund, nicht der Jazz. Des Weiteren strebe das OK trotz des Mottos «Glaibasler Bluesfest» nicht in erster Linie ein Volksfest an, die Förderung des Blues ist das oberste Ziel.

Wie dem auch sei, dass der Blues, der aus dem Volk kommt und immer für das Volk gespielt wurde, wie schon die vergangenen Jahre auch an diesem Abend gute Stimmung verbreiten wird, dafür sorgen Acts wie beispielsweise die Ostschweizer Band Tears for Beers Gangsta Blues, die mit ihrem saftigen, «in die Beine fahrenden» Bluesrock auf der Bühne am Claraplatz um 17.30 Uhr den Summerblues Basel eröffnen wird. Schlag auf Schlag geht es dann auf drei Haupt- und drei kleineren Neben Bühnen weiter mit Bands wie der legendären Basler Lazy Poker Blues Band mit Gastsänger Roli Frei, der Christina Jaccard & Dave Ruosch Band aus Zürich oder der Berliner Profiband First Class Blues Band, die einst sogar

den Preis der Deutschen Schallplattenkritik gewann.

Gratiseintritt für alle

Weitere erwähnenswerte Acts dürften der E-Gitarrist Boris Pilleri mit seiner Band Jammin' sein oder die in Basel beheimatete, mit drei britischen Musikern besetzte Band Boss Blues, die auf der Bühne des Waisenhaus für Party sorgen wird. Liebhaber des eher ruhigen, authentischen Blues dürften bei Wolfgang Kalb auf ihre Kosten kommen, der unter lauschigen Bäumen im Hof des Silberbergs auf seiner akustischen Gitarre solo Country Blues zum Besten geben wird. Last but not least wird auf den Strassen die Streetband Improvisante mit einer Mischung von Jazz und Blues dafür sorgen, dass es dem Publikum beim Wechsel von einer Bühne zur nächsten nicht langweilig wird. Dass bei allen diesen Konzerten kein Eintritt bezahlt werden muss, ist der grosszügigen Unterstützung einiger generöser Sponsoren zu verdanken.

SUMMERBLUES BASEL: DAS PROGRAMM

An diesem Freitag verwandelt sich das Kleinbasel in ein grosses Blues-Festgelände. Hier das detaillierte Programm. **Bühne 1** (Claraplatz). 17.30 Uhr, Tears for Beers Gangsta Blues. – 19.45 Uhr, never9band. – 21.45 Uhr, Lazy Poker Blues Band.

Bühne 2 (Volkshaus). 18.00 Uhr, Caesar's Blues Connection. – 20.45 Uhr, Line6 Blues Project. – 22.15 Uhr, Freewheelin' Bluesband. **Bühne 3** (Silberberg). 19.00 Uhr, Bat Battiston & The Flagstones. – 21.15 Uhr, Wolfgang Kalb.

Bühne 4 (Arbeitsamt). 19.00 Uhr, strongT. – 21.30 Uhr, Electrified Soul. **Bühne 5** (Lindenbergl). 18.00 Uhr, Nano Blues Band. – 19.45 Uhr, Christina Jaccard & Dave Ruosch Band. – 21.45 Uhr, First Class Blues Band.

Bühne 6 (Waisenhaus). 18.00 Uhr, Boris Pilleri's jammin'. – 20.00 Uhr, Don P. & The Blue Jags. – 22.00 Uhr, Boss Blues featuring Fred Notter. **Auf dem Festgelände:** Improvisante. www.summerblues.ch

INSERAT

SICHERHEIT HAT KEINEN PREIS.
WIR SCHENKEN
SIE IHNEN.

HONDA
The Power of Dreams



Der neue Honda Accord Tourer Type S Advanced-Safety-Edition
Ab CHF 41 700.–



Der neue Honda Accord Type S Advanced-Safety-Edition
Ab CHF 39 900.–

PACK ADVANCED SAFETY GRATIS*
Mit 4 Hightech-Systemen



IHR VORTEIL: CHF 6500.–

* Accord Limousine 2.4i Type S Advanced-Safety-Edition, 4 Türen, 2354 cm³, 148 kW, 201 PS, CHF 39 900.–, mit Pack Advanced Safety gratis im Wert von CHF 6500.– (Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC, Kollisionsschutzsystem CMBS, Aktiver Spurhalteassistent LKAS und Navigationssystem mit Rückfahrkamera). Gesamtverbrauch (80/1268/EWG): 8,6 l/100km, CO₂-Emissionen gemischter Zyklus: 199 g/km (Durchschnitt aller Neuwagen: 159 g/km). Energieeffizienzklasse: F. **Accord Tourer 2.4i Type S Advanced-Safety-Edition**, 5 Türen, 2354 cm³, 148 kW, 201 PS, CHF 41 700.–, mit Pack Advanced Safety gratis. Gesamtverbrauch (80/1268/EWG): 8,7 l/100km, CO₂-Emissionen gemischter Zyklus: 201 g/km Energieeffizienzklasse: F. Das Pack Advanced Safety ist kostenlos erhältlich beim Kauf der Limousine Accord und des Accord Tourer 2.4i und 2.2 i-DTEC Type S und Executive.



Honda Terminal
GrosspeterBasel

Schönaustrasse 25 (Beim Musical Theater)
4058 Basel | Telefon 061 690 93 43
www.grosspeter.ch

Unsere Honda Partner in der Region:

Basel Wettstein Garage | Grenzachstrasse 65 - 67 | 061 691 22 58
Grellingen Fritz Wohlgemuth Dorfgarage | Oberdorf | 061 741 11 50
Magden Ferocar AG | Waldweg 27 | 061 841 00 55
Muttenz Garage Martin Abt AG | Prattelerstrasse 57 | 061 461 50 50
Oberwil Garage Ruedi Ryser AG | Bottmingerstrasse 64 | 061 406 25 00
Reinach Garage Surbaum | Baselstrasse 110 | 061 711 48 00